Lieber Kamerad *Mike*!

Herzlichen Dank für Deine Wintersonnenwend- und Weihnachtsgrüße sowie auch für die hochinteressanten Informationen, die Du uns bisher aus den USA hast zukommen lassen. Wir sind sehr froh darüber, im fernen Kalifornien so einen guten und treuen Kameraden wie Dich zu haben, der sich für die Idee – Heidentum, Christentum und Humanismus in der KOSMOTERIK weltanschaulich zu vereinen – begeistert und zur Verbreitung dieses so revolutionierenden Grundlagenwissens beiträgt.

Wie wir im letzten Jahr anhand der Resonanz aus unserer Leserschaft erfahren haben, setzt sich ähnlich wie bei Dir und Deinen Kameraden in den USA auch in europäischen Patriotenkreisen auf immer breiterer Front die Erkenntnis durch, daß *Jesus der Nazarener* ein Mann nordisch-germanischer Abstammung und Geistigkeit war und als Heidenführer, Philosoph und höchster spiritueller Meister seiner Zeit zu verstehen ist.

Es hat zwar lange gedauert, aber die jahrelange Aufklärungsarbeit darüber trägt nun endlich Früchte; die Zeit ist nun reif für die Totalreformation des Christentums zum nordischen SONNENCHRISTENTUM – 2017 wird in vielerlei Hinsicht ein sehr spannendes Jahr werden!

Auch die Sache mit dem Quanten-Sprung, die Du so schön anschaulich beschrieben hast, konnten wir in den letzten Jahren bei vielen Patrioten beobachten. Denn viele Kameraden, die schon seit längerer Zeit zurückhaltende Sympathisanten der REICHSBEWEGUNG waren, berichteten uns, daß sie längere Zeit brauchten, all das fundamentale nordisch-kosmoterische Grundlagenwissen aufzusaugen, um endlich den ausreichenden Erkenntnis-Horizont, den Mut, die Kraft und die Entschlossenheit entwickeln zu können, um vor Ort für die KOSMOTERIK und somit für die nordische THING- und REICHS-Idee aktiv zu werden.

Selbst in unserem eigenen Leben konnten wir beobachten, daß auch unsere individuelle Bewußtseinsentwicklung nach längerem redlichen Bemühen – ausgelöst durch bestimmte Erkenntnisprozesse – sich immer wieder in Sprüngen vollzogen hat. Diese Sache ist so ähnlich zu sehen, wie der Tropfen Wasser, der das Faß zum Überlaufen bringt.

Bezüglich der Ebenen des universellen Weltenseelenprinzips (der Bewußtseins-Dimensionen der Ontologische Achse) möchte ich allerdings anmerken, daß diese <u>nicht</u> als Stufen zu verstehen sind, die der Mensch nacheinander zu erklimmen hat, so wie dies in den ontologischen Vorstellungen der Theosophen, Anthroposophen, Rosenkreuzer und vieler anderer Esoteriker der Fall ist. Sondern es handelt sich hierbei um Bewußtseinsdimensionen, die jedem Menschen <u>abhängig vom jeweiligen Grad seines bisher entwickelten Individualitäts-Bewußtseins</u> (= das Höhere Selbst; 5. Dimension) zueigen sind und ihm in entsprechender Weise als spirituelle Qualitäten bzw. Fähigkeiten zur Verfügung stehen. Hierzu nachfolgend einige kosmo-philosophische (kosmoterische) Erläuterungen, die der *CHYREN* für Dich zusammengestellt hat:

Für Mike aus Kalifornien und alle echten Wahrheits- und Freiheitskämpfer:

Jeder Mensch ist ein multidimensionales Wesen, dessen innerstes Seelen-Zentrum und höchstes Selbst (das Kosmische Selbst) der ALLVATER ist. Alles Dasein in seiner unermeßlichen Vielfalt und Komplexität sowie jegliche Entwicklung im gesamten Universum gestaltet sich nach einfachen dreieinigen archetypischen Urprinzipien und daraus analog abgeleiteten kosmischen Gesetzmäßigkeiten in den (dialektisch aufeinanderfolgenden) Zyklen des Zeitenlaufs.

Alle Menschen partizipieren am Allbewußtsein des ALLVATERS, alles Leben und sämtliche Schöpfung ist Ausdruck seines allmächtigen Willens und geschieht zu 100% nach seiner Bestimmung – ist also gänzlich vorbestimmt, so frei es uns Menschen auch erscheinen mag! ***Die Einheit von der Prädestination (Vorbestimmung) und Freiheit allen Lebens*** *geistig erfassen und beschreiben zu können, ist eine der größten geistigen Herausforderungen der Philosophie – solche Erkenntnisse sind allerdings nur Menschen mit einem ganzheitlich-spirituellen Bewußtsein möglich.*

Letztlich ist das ganz einfach, so schwierig es auch erscheinen mag. Denn dafür braucht man sich nur in den kosmischen Strom der göttlichen Bestimmung einzuklinken und das tun, was Gott durch einen tun will! Dafür braucht jeder einzelne Mensch nur auf seine innere Stimme zu hören (Christus- bzw. Baldur-Stimme = die Stimme des Herzens) und das tun, wofür ihn Gott bestimmt hat.

(Anmerkung: Hier noch ein kleiner Hinweis, um die Unendlichkeit des Universums verstehen zu lernen: Mensch, lerne den Sternenhimmel und die unendlichen Weiten des Kosmos als Spiegel Deines inneren Selbst und der Ereignisse der irdischen Welt zu verstehen – erkennt die Bedeutung der Astrologie! Wenn Ihr in den Sternenhimmel schaut, seht Ihr in Euer Inneres, Eure Bestimmung und die des Weltenlaufs!)

Seiner individuellen Bestimmung gerecht zu werden, ist letztlich höchste Freiheit! Mit aller Konsequenz das zu tun, was man als Mensch aus seinem Innersten Selbst (das ja der ALLVATER ist!) zu tun bestrebt ist, also das zu tun, was Gott durch uns tun will, ist wirkliche Freiheit und der wahre ***Freie Wille*** *des Individuums!*

Kosmoterische Praxis ist also nichts anderes, als einfach nur vollkommen authentisch zu sein und dabei mit edelstem Freiheitsstreben und mit größtmöglicher Besonnenheit und Beständigkeit ohne Angst, im Bewußtsein der Führung Gottes und seines Schutzes für die Wahrheit zu kämpfen – ***Wahrheit macht frei!***

In diesem Sinne braucht es quasi auch keiner Rituale. Die rituelle Praxis dient allein der Rückbesinnung auf das, was einem heilig ist, um dies immer wieder leicht ins Bewußtsein rufen und höhere Erkenntnis um die heiligen kosmischen Zusammenhänge in der Gemeinschaft mit Gleichgesinnten zum Leitfaden sittlich höhergearteten Handelns (zur Sitte bzw. zum Sittengesetz) machen zu können. Rituale sind aber nur dann wertvoll und wirksam, wenn ihr tieferer Sinn auch tatsächlich durchdringend verstanden und wirklich begriffen wird.

In einem höheren kosmo-spirituellen Verständnis des menschlichen Daseins auf unserem wundersamen Erdenball wird die Idee der Weltflucht obsolet – ist gar völlig wirklichkeitsfern, ignorant und nur ein Zeichen für das vom Judentum den Völkern übergestülpte (primitive) dualistische Denken!

Im Unterschied zur sogenannten Esoterik, zum Paulinismus und zu den allermeisten östlichen Weisheitslehren ist der ur-nordischen Weltanschauung (= nordische Kosmoterik) der Gedanke der Weltflucht, welcher zu der irrigen Annahme verführt, daß es für den Menschen nach Erlangung einer bestimmten spirituellen Reife die irdische Welt zu überwinden gelte, ***nicht*** *zueigen. In diesem Zusammenhang gilt es mit logischer Konsequenz auch zu verstehen, daß sich die Menschenseelen in spiritueller Hinsicht im Laufe ihrer Inkarnationen sowohl höher- als auch zurückentwickeln können. Letzteres ist heute z.B. bei vielen (durchaus mit Intelligenz ausgestatteten) Gutmenschen zu beobachten.*

Nach nordischem Gott-, Mensch- und Weltbild ist das Leben auf der Erde die höchste spirituelle Daseins- und Entwicklungsebene überhaupt! Hier kann der Mensch die unterschiedlichsten spirituellen Erfahrungen machen, dabei zu höchsten Erkenntnissen gelangen und in Eigenverantwortlichkeit und Selbstanstrengung all das lernen und zum Ausdruck bringen, was zur Erfüllung seiner individuellen Bestimmung und letztlich auch zur Gottmensch-Werdung erforderlich ist (indivisus = ungeteilt bzw. ungetrennt von allumfassender und alliebender göttlicher Wahrnehmung). Die höchste Bestimmung des Menschen ist also seine Werdung zum sich selbstbewußten Gottmenschen, dessen Tun von höchstem Verantwortungsbewußtsein für das spirituelle und geistig-kulturelle Wachstum, den Erhalt der ethnischen Vielfalt und die Selbstbestimmung aller Völker und die Bewahrung der gesamten Schöpfung getragen ist – ***„an ihren Taten werdet Ihr sie erkennen“****.*

Der heilige kosmische Auftrag Gottes an alle und besonders die Menschen nordisch-germanischer Geistigkeit und Kultur (also an alle echten Deutschen und spirituell höherentwickelten Menschen weltweit) ist es, durch ihr (aus ihrem Denken, Fühlen und Wollen resultierendem) Tun den Himmel auf Erden zu verwirklichen – ***„wie im Himmel so auf Erden“****! Aus der Erde wieder ein Paradies machen, das ist gerade jetzt, am Beginn des Wassermannzeitalters, der göttliche Auftrag und die Bestimmung für alle spirituell höherentwickelten Menschen!*

Die Kernidee der Deutschen Idealistischen Philosophie, aus welcher der nordische Geist in seiner reinsten Form spricht, ist der Gedanke der ***Gottwerdung des Menschen (Apotheose)*** *– das Äußerste, was Philosophie und Poesie beschreiben können, ist der* ***„Übergang des Menschen zum Gott“*** *(Friedrich von Schiller).*

Dem habe ich nichts mehr hinzuzufügen.

Lieber *Mike*, Dir, Deiner Familie und Deinen Kameraden in den USA wünsche ich im Namen der gesamten *Neuen Gemeinschaft von Philosophen* ein schönes und friedliches JUL-Fest und im vereinenden heidnisch-christlich-humanistischen Sinne über die Zeit der Rauhnächte besinnliche Weihnachten! – ganz herzliche Grüße auch von unserem *CHYREN*.

Dein Kamerad

Michael